

## Fundierte Analyse der „Orangen Revolution“ in der Ukraine

von *Julia Hildt*<sup>1</sup>

Die Ereignisse um die Präsidentschaftswahlen in der Ukraine im Herbst 2004, vor allem um die Stichwahl am 21. November, mündeten in die so genannte *Orange Revolution*. Der mehrwöchige friedliche Protest gegen Wahlfälschungen führte zum Beschluss des Obersten Gerichts, die Stichwahl am 26. Dezember 2004 zu wiederholen. Daraus ging Viktor Juščenko als Wahlsieger gegen seinen Kontrahenten Viktor Janukovič hervor.

Die Revolution in Orange überraschte sowohl die Weltöffentlichkeit wie auch die Politikwissenschaftler. Gerhard Simon, ein ausgewiesener Ukraine-Experte, kam in seinen zahlreichen Vorträgen zu den Ereignissen in der Ukraine zu der Schlussfolgerung, dass es gerechtfertigt sei, die Orange Revolution mit dem Fall der Berliner Mauer oder dem Ende der Sowjetunion auf die gleiche Stufe zu stellen. Diese Einschätzung mag in der Retrospektive zu euphemistisch erscheinen. Dennoch hat die Orange Revolution Veränderungen sowohl auf der politischen als auch auf der zivilgesellschaftlichen Ebene erzielt. Deshalb ist die Untersuchung von Florian Strasser weiterhin von Bedeutung, denn sie bietet eine fundierte Analyse des politischen Systems vor und nach der Präsidentschaftswahl. Dabei wird richtig dar-

auf verwiesen, dass die Orange Revolution nicht nur im Kontext der Massenbewegung auf den Straßen von Kiew analysiert werden kann, sondern sie muss im Kontext der seit 2000 andauernden Legitimationskrise des „Ancien régimes“ gedeutet werden (S. 168). Strasser untersucht fundiert und mit Hilfe politikwissenschaftlicher Theorien und Konzepte die Zusammensetzung, die Ziele und den gewaltlosen Verlauf der Protestbewegung gegen den „Kučmismus“. Besonders gelungen ist die inhaltliche Aufteilung in vier Kapitel, die jeweils ein aussagekräftiges ukrainisches Zitat der Protestbewegung als Überschrift haben. Das Fazit fällt etwas kurz aus und beschränkt sich weitgehend auf die Überlegungen zur externen Finanzierung des Massenprotestes in der Ukraine. Strasser kommt hier zum Schluss: „Die Realität war zu komplex, als dass sie [von außen, J.H.] beliebig geformt werden konnte.“ (S. 167).

Die prägnante Systematik der Studie und die detaillierte Schilderung der Ereignisse ist beeindruckend, ebenso das ausgewogene Urteil des Autors. Ein Punkt kann kritisch angemerkt werden: Die Auswertung der wissenschaftlichen Literatur beschränkt sich weitestgehend auf die deutsch- und englischsprachige Literatur, die russisch- und ukrainischsprachigen Werke werden nicht aus-

<sup>1</sup> Julia Hildt M.A. ist wissenschaftliche Mitarbeiterin der Abteilung Osteuropäische Geschichte an der Universität Bonn.

reichend ausgewertet. Allerdings verwendet er eigens durchgeführte und aufgezeichnete Interviews mit Aktivisten, Journalisten und ukrainischen und deutschen Wissenschaftlern, außerdem das für dieses Thema wichtige Medium des Internets (S. 193-197). Diese Quellen sind kritisch zu hinterfragen, aber für diese Untersuchung erweisen sie sich

als sinnvoll. Neben den erwähnten Aspekten sind das hilfreiche Personenregister mit den zentralen Akteuren und die Verwendung der wissenschaftlichen Transliteration besonders positiv zu erwähnen. Die Studie von Strasser bleibt lesenswert für alle, die sich für die politischen Vorgänge in der Ukraine interessieren.

**Das Buch:**

Florian Strasser: Zivilgesellschaftliche Einflüsse auf die Orange Revolution. Die gewaltlose Massenbewegung und die ukrainische Wahlkrise 2004

[ibidem-Verlag](#) 2006, 206 Seiten, 24,90€, ISBN 978-3-89821-648-7.

**Impressum:**

Die kostenlose Online-Publikation AGIPS-Rezensionen wird herausgegeben von der Arbeitsgemeinschaft für Internationale Politik und Sicherheit (AGIPS) und erscheint in unregelmäßigen Abständen mehrmals jährlich.

Redaktion: René Denzer / Internet: [www.agips.org](http://www.agips.org) / Email: [AR@agips.org](mailto:AR@agips.org)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr geleistet.